Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 78 (2001)
Heft: [4]

Rubrik: Mitteilungen ; Wallfahrtschronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

Besuch der Benediktiner von Le Vorbourg

Seit 1995 betreuen wiederum Benediktiner von Le Bouveret VS, dem einzigen Benediktinerkloster in der Westschweiz, die Wallfahrtsstätte Le Vorbourg bei Delsberg. Wir luden die kleine Gemeinschaft zur Mitfeier unseres Klosterpatroziniums am Festtag des heiligen Vinzenz, am 22. Januar 2001, ein. Wir freuten uns an ihrem Kommen und hoffen, dass nun der freundschaftliche Kontakt mit unseren benachbarten Mitbrüdern weiter bestehen wird.

Der Abt von Mariastein am Gryffe-Mähli 2001

Zum Grossanlass der Klein-Basler, zum Gryffe-Mähli, das am 27. Januar 2001 stattfand, war diesmal neben den beiden Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Land und anderen Persönlichkeiten auch der Abt von Mariastein als Ehrengast eingeladen. Eingeladen hatten der Meister der E. Ehrengesellschaft zum Greifen, die in ihrem Wappen ein Kreuz trägt, weil sie ehemals Lehensleute der Basler Klöster waren. Herzlichen Dank für die Ehre, die damit dem Kloster Mariastein zuteil wurde.

Ökumenische Sonntagsvesper

Aus Anlass der (vorausgegangenen) Weltgebetswoche für die Einheit der Christen luden wir auf den 28. Januar 2001 den Kirchenchor der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des hinteren Leimentales ein, der letztes Jahr das 25-Jahr-Jubiläum seines Bestehens feiern konnte, mit uns die Sonntagsvesper zu gestalten. Als Prediger verpflichteten wir Herrn Thomas Mattmüller, evangelisch-reformierter Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde von Delsberg und Umgebung. Im Hinblick auf die Aufführung der Matthäus-Passion von J.S. Bach am 1. April stellten wir diese Vesper unter das Thema «Musik als Gabe Gottes». Wir danken dem Chor, der Werke von J. Pachelbel und H. Schütz vortrug, und dem Prediger herzlich für ihr Engagement bei dieser ökumenisch gestalteten Vesper in unserer Basilika.

Besuch bei der Basler Staatsanwaltschaft

Als «Gegenleistung» für eine Führung in Mariastein durften wir Benediktiner einen Besuch bei der Basler Staatsanwaltschaft machen. Dabei wurden uns verschiedene kriminaltechnische «Labors» gezeigt und die vielfältigen, aber auch oft sehr schwierigen Aufgaben dieser staatlichen Institution vorgestellt. Wir danken herzlich für diesen interessanten Einblick in die Arbeit dieser engagierten Beamten, die es mit Menschen zu tun haben, die sich in Schuld und Verbrechen verstrickt haben.

Besuch aus Schweizerischen Diakonissenhäusern

Sehr gefreut hat uns am 30. Januar 2001 der Besuch der «Konferenz Schweizerischer Diakonissenhäuser» anlässlich ihrer Jahresversammlung in Riehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an unserer Gebetszeit der Non teil, erhielten durch die Tonbildschau Einblick in unser Klosterleben und wünschten ein paar Gedankenanstösse aus der

Benediktsregel zu ihrem Konferenzthema «Individualität und Gemeinschaftssinn».

Ordenstag des Bistums Basel

Vor einigen Jahren hat der Papst das Fest «Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess» (2. Februar) zum «Tag des geweihten Lebens» erklärt. Erstmals lud darum Bischof Kurt auf Samstag, den 3. Februar 2001, Vertreterinnen und Vertreter aller Klöster und Ordensgemeinschaften des Bistums Basel zur gemeinsamen Feier dieses Tages nach Solothurn ein. Unser Kloster entsandte P. Placidus Meyer und P. Armin Russi zu diesem frohen Begegnungstag nach Solothurn, der verbunden war mit der Feier des Silbernen Bischofsjubiläums von alt Bischof Otto Wüst.

Basler Münsterschatz-Ausstellung in New York

Ein Teil des Basler Münsterschatzes wird im Metropolitan Museum of Art in New York vom 26. Februar bis zum 27. Mai 2001 ausgestellt. Die grosse Münsterschatz-Ausstellung findet dann im Historischen Museum/Barfüsserkirche in Basel vom 13. Juli bis 21. Oktober 2001 statt. Da das Kloster Mariastein seit 1834 im Besitze der Reliquien des Münsterschatzes ist – sie sind zum grössten Teil in den beiden Seitenaltären der Klosterkirche ausgestellt –, wurden für diese Ausstellung auch einige Reliquien angefordert. So stellten wir zwei Reliquien-Tafeln aus den beiden Seitenaltären, den Fuss eines Unschuldigen Kindes und drei Stoff-Reliquien für diese Ausstellung in Amerika zur Verfügung.

Sonntag, 1. April 2001

Wegen der Aufführung der Matthäus-Passion in der Basilika beten wir am Sonntag, 1. April 2001, die Vesper (15.00 Uhr) und die Komplet (20.00 Uhr) in der *Gnadenkapelle.*

Wallfahrtschronik Oktober–Dezember 2000

P. Kilian Karrer

Pünktlich zum Rosenkranz- und Marienwallfahrtsmonat stand die Kirche in neuer Pracht für die Wallfahrtsgottesdienste zur Verfügung! Davon profitierten die Pfarreien aus Pfohren (bei Donaueschingen), Reinach, Aesch LU, St. Michael in Basel, Todtnau, St. Theresia in Zürich, Sissach sowie der Seelsorgeverband Stühlrüti Mosnang.
Auch die Seniorengebetsgruppe aus St. Josef in Basel, das Altenwerk in Müllheim, die Senioren aus St.Bonifatius in Emmendingen und aus Weil sowie die Frauengemeinschaft St. Josef aus Badisch-Rheinfelden, der Frauen- und Männerverein aus Birsfelden, Frauen aus Schwörstadt und Pratteln genossen die hellere, frischere Atmosphäre unserer Kirche.
Ein ganz neues Gefühl und eine neue Fröhlichkeit in unserer Kirche stellten auch die Ministranten aus Spiringen, der Mittagsclub aus Erschwil, eine Gruppe aus dem Kloster Wikon, die regionale Franziskanische Gemeinschaft, die Missione Cattolica aus Zofingen, eine Gruppe von Tamilen, die einen Dankgottesdienst feierten, die Ungarische Mission aus Bern, eine regionale Wandergruppe, eine Gruppe aus dem Kinderheim der Missione Cattolica in Basel und die Pilger zum ehemaligen deutschen Buss- und Bettag aus Mühlenbach und Umgebung fest.
Von allen hörte man viel Lob und grosse Bewunderung für unsere frisch restaurierte Klosterkirche. Offensichtlich ist hier ein Raum entstanden, beziehungsweise wiederhergestellt worden, der den Menschen sehr entspricht. Diese im besten Sinne humane Qualität unseres Gotteshauses ist eine nicht zu unterschätzende Voraussetzung für die religiöse Begegnung der Pilger mit Gott. Mögen noch viele, viele Menschen davon profitieren!

Informationen

Liturgischer Kalender April 2001

Sonntag, 1.	**5. Fastensonntag**
Mittwoch, 4.	**Monatswallfahrt am ersten Mittwoch** *Gottesdienste siehe S. 127*
Sonntag, 8.	**Palmsonntag**
Donnerstag, 12.	**Hoher Donnerstag (Gründonnerstag)**
Freitag, 13.	**Karfreitag**
Samstag, 14.	**Karsamstag**
Sonntag, 15.	**Hochfest der Auferstehung des Herrn (Ostern)**
Montag, 16.	**Ostermontag** *Gottesdienste wie an Sonntagen*
Freitag, 20.	14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle
Sonntag, 22.	**2. Sonntag der Osterzeit (Weisser Sonntag)**
	16.00 Uhr: Kerzensegnung
Mittwoch, 25.	Hl. Markus, Evangelist
Sonntag, 29.	**3. Sonntag der Osterzeit**

Darstellung des Evangelisten Markus im Chorgetäfer unserer Klosterkirche; sie wurde sehr wahrscheinlich von Br. Franz Monot (1695–1770) geschaffen. Vom Markustag (25. April) bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September) wird in der Kirche der Wettersegen gespendet. Das Wahrzeichen des hl. Markus ist der Löwe («Markuslöwe»).

Gebetsanliegen April 2001

Für die Weltkirche. Dass die gottgeweihten Personen im Geist der Seligpreisung leben, damit das Licht des Evangeliums in der Welt aufleuchtet.

Für die Kirche in der Schweiz. Dass die gemeinsame Feier des Osterfestes die christlichen Kirchen im Osten und Westen einander näher bringt.

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
8.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
9.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit den Mönchen**
11.15 Uhr	**Eucharistiefeier**

Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier

12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	**Vesper und eucharistischer Segen**

Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle

20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudes
6.30 + 8.00 Uhr	**Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)**
9.00 Uhr	**Eucharistiefeier mit den Mönchen**
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) *entfällt am Montag!*
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
ab 13.15 Uhr	*Beichtgelegenheit*
14.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)**

anschliessend Rosenkranzgebet

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle

Karwoche 2001

Palmsonntag, 8. April 2001

9.30 Uhr Palmweihe, Prozession, Eucharistiefeier mit Leidensgeschichte nach Lukas.

Hoher Donnerstag, 12. April

Am Vormittag ist keine Eucharistiefeier, die Vesper entfällt.

20.00 Uhr Abendmahlsamt, anschliessend Übertragung des Allerheiligsten. Komplet.

Karfreitag, 13. April:

5.30 Uhr Matutin und Laudes

Beichtgelegenheit in der Klosterkirche:
9.30–11.45 Uhr
13.30–14.50 Uhr

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Grosse Fürbitten (ohne Kommunionfeier).

Nach altkirchlichem Brauch verzichten wir am Karfreitag und Karsamstag auf den Empfang der heiligen Kommunion. An diesen Tagen wollen wir das Leiden des Herrn und sein Hinabsteigen in das Reich des Todes betrachten. Wir bereiten uns auf diese Weise vor, in der österlichen Eucharistiefeier Christus, dem Auferstandenen, zu begegnen.

19.30 Uhr Komplet

Karsamstag, 14. April

6.30 Uhr Matutin und Laudes

Keine Eucharistiefeier!

Beichtgelegenheit in der Klosterkirche:
9.15–12.00 Uhr
14.00–15.00 Uhr
15.30–18.00 Uhr

23.00 Uhr Feier der Osternacht (Lichtfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier; Dauer ca. 2½ Std.)

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Marguerite Hoch, Hegenheim
Sr. Ignatia Hägeli, Institut Heiligkreuz, Cham
Herr Edmund Schumacher, Binningen
P. Dr. Kolumban Spahr, Kloster Wettingen-Mehrerau, Bregenz
Sr. M. Angela Bühlmann, Hagendorn
Herr Raymond Girod, Münchenstein
Frau Emma Tschan, Kleinlützel
Frau Hedwig Bloch, Basel
Frau L. Stübi-Giger, Mühlau
Frau Sophie Hügli-Glanzmann, Brislach
Frau Ida Hürzeler-Fust, Basel
Frau Dorli Hodel-von Rohr, Hägendorf
Altabt Dr. Bernhard Kaul,
Kloster Hauterive FR

Kerzensegnung

Sie sind herzlich eingeladen, in einer kleinen Segnungsfeier in der Osterzeit Ihre Kerzen segnen zu lassen.
Termin: Sonntag, 22. April 2001, 16.00 Uhr
Ort: Siebenschmerzenkapelle

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kloster-mariastein.ch

Buchbesprechungen

Peter Paul Kaspar: **Musica Sacra.** Das grosse Buch der Kirchenmusik. Styria, Graz 1999. 153 S. Fr. 46.–
Dem Autor, selber Musiker, Seelsorger, Organist und Priester ist in diesem reich und kostbar bebilderten Buch ein aussergewöhnlich wertvolles Werk gelungen. Mit viel Phantasie und köstlichem Humor schreibt er seine Beiträge aus verschiedensten Perspektiven, die manchmal sogar untereinander in Widerstreit stehen können (aus der Perspektive des Zelebranten und Predigers sieht z. B. manches anders aus als aus der Perspektive des Musikers und Organisten).
Das Buch ist eine Zusammenfassung von Vorträgen, Aufsätzen und Artikeln, die bei verschiedensten Gelegenheiten gehalten oder auch in verschiedensten Medien (Fachzeitschriften, Radiobeiträgen usw.) erschienen.
Seit ihren Anfängen stand Musik in einer engen Beziehung zu den Religionen. Aber sie hatte und hat nicht immer ein ungespaltenes Verhältnis zur Religion. Wenn sie sich der Religion unterwerfen muss, wird sie irgendwie käuflich und läuft Gefahr, ihre Spiritualität zu verlieren, sie wird Konsumware. Das Anliegen dieses Buches ist es, ihren Titel «musica sacra» als einerseits im herkömmlichen Sinn als Kirchenmusik zu sehen, aber auch in einer tieferen Dimension als «heiliges Geschehen, als heilige Kunst». Ein paar Titel mögen hier dazu anregen, sich dem Lesen dieses Buches zu widmen: «Musik als Lebensmittel», «Musik und Sprache», «Musik und Spiel», «Musik auf der Suche», «Musik als Trost». Die verschiedensten Formen und Rahmenbedingungen des Musizierens